

Auch im Alter noch digital unterwegs

Seniorenbeirat erhält bei Stammtisch neue Ideen und Impulse, wo bei den älteren Bürgern der Schuh drückt

VON ASTRID KLAMMT



Stehen für Senioren ein: (v.l.) Prof. Martin Kirn, Hildegard Gastreich, Gemeinderätin Ulrike Bittner-Wolff (Seniorenreferentin), Werner Caspers, Beate Löw-Schneyder (Leitung Leifheit Quartiersmanagerin) und Barbara Piller, (h.v.l.) Hermann Bierl, Horst Demmelmayr (Vorsitzender) und Hellmut Steffens. Foto: klammt

Garmisch-Partenkirchen – Was interessiert die ältere Bevölkerung? Was ärgert sie? Was brennt ihr auf den Nägeln? All das möchte der Seniorenbeirat Garmisch-Partenkirchen wissen. Deshalb wurde zum ersten Offenen Stammtisch am vergangenen Dienstag in das Leifheit Wohncafé in Garmisch-Partenkirchen eingeladen.

Rund 20 Interessierte folgten der Einladung. Werner Caspers, Mitglied des Beirats, stellte zunächst Aufgaben und Ziele des Gremiums vor, das durch den Gemeinderat bestellt wurde. Aufgabe sei, kommunale Behörden und die Öffentlichkeit auf die Anliegen der Bürger über 65 in Gesellschaft und Politik aufmerksam zu machen und an Lösungen und Verbesserungen aktiv mitzuarbeiten.

Die Geschäftsordnung des Beirats ist auf der Homepage des Gremiums veröffentlicht. Caspers erläuterte verschiedene Bereiche dieser Webseite, beispielsweise findet sich im Archiv eine Notfallmappe, die Interessierte herunterladen können. Darin sind essenzielle Kontaktdaten wie behandelnde Ärzte und mehr weiter aufgeführt. „Die Notfallmappe ist wichtig“, betonte Caspers.

Vorsitzender Horst Demmelmayr informierte indes über die Maßnahme Freie Fahrt für Senioren mit dem Ortsbus. Menschen aus Garmisch-Partenkirchen, die Grundsicherung beziehen und 65 Jahre oder älter sind, können kostenlos den Ortsbus benutzen. Thema waren

auch die hiesige Wohnungssituation und die Kümmerer-Stelle. Letztere müsse kommen, betonte der Vorsitzende. Das sei eine Anlaufstelle im sozialen Bereich des Rathauses, an die sich Senioren bei Fragen oder Problemen wenden können. Demmelmayr wies auf zwei weitere Projekte des Seniorenbeirats hin: Im April findet ein Verkehrssicherheitstraining mit Fahrsimulator statt. Außerdem beginnt die Aktion Digitale Schulpaten für Senioren, das in Kooperation mit dem Katholischen Kreisbildungswerk abgehalten wird. Schülerinnen der 9. Klasse der St. Irmengard-Schule helfen dabei, wenn es Probleme mit dem Smartphone oder dem Tablet gibt. Als Caspers am Ende fragte, welche Themen denn den Stammtisch-Gästen am Herzen liegen, schlugen diese eine amtliche Betreuung, Räumungsdienst und auch Öffentlicher Nahverkehr vor. Ein Besucher wies auf das Augsburger Projekt „Change in“ hin, bei dem sich Schüler sozial in Einrichtungen engagieren. „Sehr interessant. Wir kommen wieder“, befand ein anderer Gast nach Abschluss der Veranstaltung. Ein gelungener Auftakt, findet also nicht nur Caspers.

Der Stammtisch findet jeweils am ersten Dienstag im Monat statt im Leifheit Wohncafé, Parkstraße 2, 82467 Garmisch-Partenkirchen. Informationen und Hinweise unter: <https://www.seniorenbeirat-gapa.de>.